

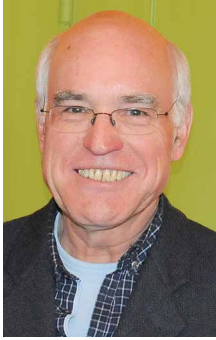
Ausgabe 4-2023 Dezember - Jänner - Februar

# der Rebstock

aus dem Leben der Pfarrgemeinde Röhthis



# Grußwort von Willi



**Liebe  
Pfarrgemeinde,**  
Wie langweilig  
sähe unser Leben  
ohne Feste und  
Festtage aus. Ge-  
rade der Wechsel  
von Werktag und  
Sonntag, von  
Alltag und Festtag

gliedert den Jahreslauf, prägt den Lebensrhythmus und hilft uns, das Leben in Dankbarkeit und Freude als Geschenk anzunehmen und zu verstehen. So vergeht die Zeit nicht als fortlaufendes Einerlei und farblose Eintönigkeit. Sie schenkt uns Auszeiten, damit wir uns nicht sinnlos und vergeblich im Hamsterrad abmühen. Sie bringt uns Höhepunkte, die unserem Leben Glanz und Farbe geben. Sie eröffnet uns Freiräume, um einander zu treffen und miteinander das Geschenk des Lebens, des Glaubens und der Gemeinschaft mit Gott und untereinander zu feiern und zu verinnerlichen.

Feste, Feiern und Gedenktage führen Menschen zusammen; sie befreien aus den Zwängen und Sorgen des Alltags und vermitteln Ausgeglichenheit, Dankbarkeit, Gelassenheit und Lebensfreude. Sie lassen Vergangenes aufleben und stimmen auf die Zukunft ein. Sie bekräftigen, dass unser Leben Sinn macht und heißen es gut. Sie schaffen eine Atmosphäre, in der sich Spiel und Ernst verbinden und das Geheimnis unseres Daseins und Wesens aufleuchtet.

Das Wochenfest ist der Sonntag, der

erste Tag der Woche, der Tag der Auferstehung Jesu, das kleine Osterfest. Und wer das Jahr hindurch an den Gottesdiensten der Kirche teilnimmt, erlebt im Jahreszyklus die Christusgeschichte mit.

Das Kirchenjahr beginnt mit dem Advent (Ankunft). Die Kirche empfindet die Sehnsucht nach, mit der Jahrhunderte lang Menschen auf die Ankunft des Messias gewartet haben. Und hält dabei gleichzeitig das Bewusstsein wach, dass die Vollendung der Gottesherrschaft noch aussteht. Der Christ lebt also zeit lebens „im Advent“, in der Erwartung, dass Gott (in uns) Mensch wird, das Reich Gottes anbricht und Christus wiederkommt.

Seit dem 2. Jh. feiern die Christen im Westen die Geburt Jesu am 25. Dezember, am Tag der Wintersonnenwende, an dem früher an die Geburt des unbesiegtten Sonnengottes („sol invictus“) gedacht wurde. Dieser Tag ist nicht der historische Geburtstag Jesu, sondern das Fest der Geburt Jesu, des „wahren Lichtes“ (Jo 1,9). Die Ostkirche feiert am 6. Jänner das Fest Epiphanie (griechisch), das heißt „das Aufleuchten“ Christi in der dunklen Welt. Wir feiern an diesem Tag das Dreikönigsfest. Ich wünsche uns besinnliche Adventtage und frohe Tage der Weihnacht, in denen wir neu spüren, was das Wunder des Lebens und der menschenfreundliche Gott uns Menschen schenkt.

*Euer Vikar, Willi*

# Grußwort von Michael Willam



**Liebe Pfarr-  
angehörige,  
liebe Röthner-  
innen und  
Röthner,**

ich habe mich die letzten Wochen und Monate mehrmals gefragt, was eigentlich eine gute, funktionierende Pfarrgemeinschaft ausmacht. Was muss gegeben sein, damit wir von einer Pfarrgemeinde sprechen können, die die Aufgaben, welche während eines ganzen Kirchenjahres so daherkommen, gut bewältigen kann?

Meiner Erfahrung nach ist es das Allerwichtigste, dass es Menschen in unserer Pfarre gibt, die bereit sind, mehr zu tun als das unbedingt Notwendige. Überall, wo nicht einfach Dienst nach Vorschrift erfüllt wird, sondern wo das eigene Herzblut mit dabei ist, beginnt eine Pfarrgemeinde zu leben.

Nun ist mir durchaus bewusst, dass wir alle in der heutigen Zeit viel, fast zu viel um die Ohren haben. Viele von uns sind zuhause voll eingespannt. Daneben gibt es noch Hobbys, Vereine, Freunde, die wir alle pflegen und hegen wollen. Und irgendwie kommt es mir so vor, als hätten wir alle miteinander keine „übrige“ Zeit. Niemand von uns hat, denke ich, einfach so Zeit übrig, die er gedankenlos für Irgendetwas aufwenden kann. Es ist eher umgekehrt: Weil uns etwas wichtig ist und uns am Herzen liegt, nehmen wir

uns die Zeit. Wir stehlen uns oftmals Zeit für Dinge, die für uns eine große Bedeutung haben. An dieser Stelle kommen wir zum Kern des ehrenamtlichen Engagements in unserer Pfarre.

Unsere Pfarrgemeinde hat dann eine gute Zukunft, wenn es weiterhin Menschen gibt, denen das, was wir tun und leben nicht egal ist. Denen nicht egal ist, ob unsere Kirche festlich geschmückt ist zu besonderen Anlässen. Denen es nicht egal ist, ob die Kirche dreckig oder schön herausgeputzt ist. Denen es nicht gleichgültig ist, ob wir noch genügend Kommunionhelfer/innen, Lektor/innen, Mesner/innen und Ministrant/innen haben, damit unser „Betrieb“ auch funktionieren kann.

Wir brauchen für die Pfarre Röthis dringend mehr solche Menschen. Dass unsere Pfarre funktioniert, ist keine Selbstverständlichkeit. Es ist kein Selbstläufer, dass wir gemeinsam Kirche leben können vor Ort in Röthis. Es braucht das Engagement ganz vieler Menschen, die Feuer gefangen haben für die Sache Jesu, für die Kirche, für die Pfarrgemeinschaft und die bereit sind, sich die Zeit dafür zu „stehlen“.

Es grüßt euch herzlich  
*Euer Gemeindeleiter*  
*Michael Willam*

## Hauskommunion

**Einige treue Gottesdienstbesucher und -besucherinnen sind aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters oder ihres gesundheitlichen Zustands nicht mehr in der Lage, an den Gottesdiensten der Pfarre teilzunehmen. Die Pfarre Röthis möchte diese Menschen wieder verstärkt in den Blick nehmen.**

Wir haben eine Initiative gestartet, bei der ältere Menschen in unserer Pfarre besucht bzw. kontaktiert werden mit dem Angebot, künftig regelmäßig die Hauskommunion zu empfangen.

Nach eingegangener Einwilligung der jeweiligen Person oder deren Familienmitglieder werden sich die Mitglieder des Teams die Besuche aufteilen.

Die Besuche erfolgen in der Regel jeden ersten Freitag im Monat am Nachmittag.

Wenn Sie das Bedürfnis nach einem Besuch haben mit oder auch ohne Hauskommunion oder jemand aus Ihrer Familie diesen Wunsch äußert, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (05522 44060).

Wir freuen uns auf schöne Momente und Begegnungen bei Ihnen zuhause.

*Michael Willam für das  
Hauskommunion-Team*

## Aus dem Pfarrkirchenrat

**Es dauerte etwas länger, bis die Steuerung der kontrollierten Be- und Ent-Lüftung unserer Pfarrkirche in Betrieb gegangen ist.**

Doch nun sind die Elektroinstallationen abgeschlossen und die eingebauten Kipfenster öffnen und schließen sich in Abhängigkeit von der Differenz zwischen der Feuchtigkeit und der Temperatur der Außen und Innenluft. Auch die Heizung funktioniert wieder bei allen Bänken.

Ebenfalls repariert wurde im vergangenen Sommer der Feuchtigkeitsschaden am Außenputz neben dem Seiteneingang.

Vielleicht haben es manche bemerkt, dass das Glockengeläute teilweise ausgefallen ist. Die 2er Glocke – mit ihr wird am Morgen um 06.30 Uhr und eine halbe Stunde vor der Heiligen Messe geläutet – musste repariert werden.

Die nächste große Investition in der Höhe von 127.000.- Euro ist die Überholung unserer Orgel. In Abstimmung mit dem Diözesanbauamt, der diözesanen Orgelkommission und dem Bundesdenkmalamt wurde der Auftrag an die Fa. Gebrüder Mayer, Orgelbau Altstadt, vergeben. Die Arbeiten sind im nächsten Jahr geplant und werden mehrere Wochen in Anspruch nehmen.

*Für den PKR Röthis  
Norbert Mäbr*

# Abschied von Franziska Römelt

**Am Sonntag, den 27. August hielt Franziska Römelt – Pastoralassistentin von 1. September 2021 bis 31. August 2022 und Gemeindeleiterin von 1. September 2022 bis 31. August 2023 – ihre letzte Wortgottesfeier in Röthis.**

Zu Beginn der Feier betonte sie, wie wichtig es sei, auch in unsicheren Lebensphasen immer nach vorn zu blicken und auf Christus zu schauen.



vlnr: Michael Willam, Leonard Harbisch, Franziska Römelt, Stefanie Pieper, Sebastian Harbisch (Foto vb)

Bei der Auslegung der Sonntags-Lesungen hob sie drei Schwerpunkte hervor:

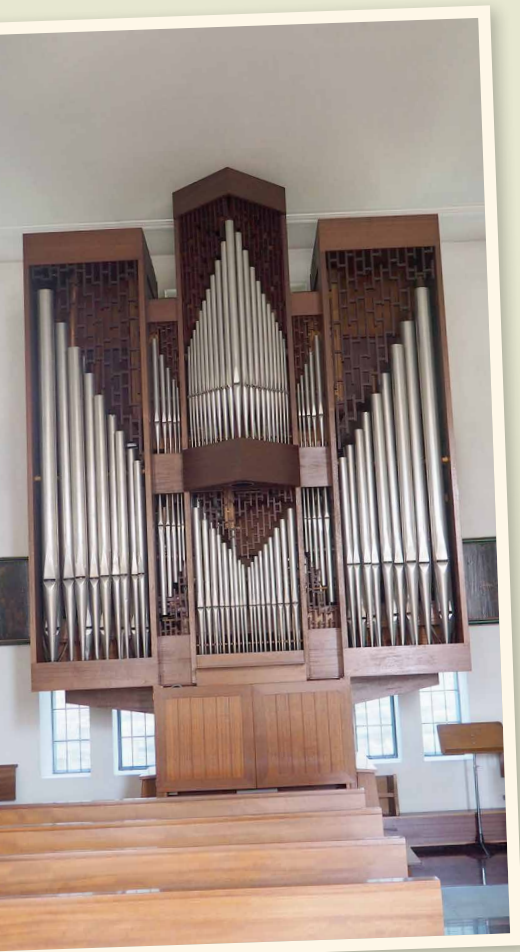
- Die Unergründlichkeit der Wege Gottes, wie dies in der zweiten Lesung zu hören war (Röm 11,33-36) und damit verbunden die Schwierigkeit, Gottes Willen für das eigene Leben zu verstehen. Dies könne mitunter sehr frustrierend sein.
- Wie man mit dieser Unsicherheit umgeht, hänge stark davon ab, wie man die Frage Jesu beantwortet, die er im heutigen Evangelium an die Jünger und an jede und jeden von uns richtet: "Ihr aber, für wen haltet ihr mich?" (Mt 16,15)
- Jesus steht zu uns, er geht mit uns und wenn wir ihm vertrauen, ist er für uns da. Und er will, dass wir den Weg mit ihm weitergehen, auch wenn wir manches Mal Umwege machen, weil

wir seinen Willen nicht richtig verstehen.

Seelsorgeleiter Michael Willam und PGR gf. Vorsitzende Stefanie Pieper bedankten sich am Ende des Gottesdienstes bei Franziska für ihre Verdienste während der vier Jahre ihrer Tätigkeit in der Seelsorgeregion, zuerst als Praktikantin in Weiler, dann als Pastoralassistentin und schließlich als Gemeindeleiterin in Röthis.

Michael Willam hob drei besondere Eigenschaften hervor: ihre Fachkompetenz, ihre Verlässlichkeit und ihre Einsatzbereitschaft. Zum Schluss widmeten ihr Valentine und Veronika das irische Segenslied „Möge die Straße uns zusammenführen“. (vb)

## Die Orgel wird saniert – Zur Geschichte



Die Orgel in der Pfarrkirche Röthis (Foto vb)

**Laut Gerold Keckeis, „Röthis“, S.189ff wurde die erste (nachweisbare) Orgel in der Röthner Kirche 1786 von Barbisch oder Adam Amann aus Rankweil erbaut. Über Größe und Disposition ist nichts bekannt.**

1894 wurde die Orgel durch eine neue, ebenfalls mechanische von Anton Behmann in Schwarzach ersetzt.

Anlässlich der Kirchenrenovierung 1967 wurde die Orgel abgetragen. (...) Zunächst plante man, die Orgel auf der neuen Empore wieder zu errichten. Die Orgelexperten rieten davon aber nachdrücklich ab, weil das Hauptschiff infolge der Bogen und der Brüstung der Empore nur indirekt beschallt würde.

(...) Die mit 18 Registern ausgeschriebene Orgel wurde schließlich Orgelbaumeister Leonhard Illenberger aus Altenstadt um den Angebotspreis von 338.580 Schillingen inklusive Gehäuse zugeschlagen. (...) Man entschloss sich zu der nicht gerade idealen Lösung, das Fenster im Querschiff zu verstellen. Zwei Rundfenster wurden ausgebrochen.

Der Bau der Orgel erfolgte in den Monaten August bis November 1969.

Am 2. Adventsonntag 1969 wurde die Orgel im Hauptgottesdienst vom Pfarrer (Gerhard Podhradsky, Anm. der Redaktion) geweiht. Am Abend fand ein geistliches Konzert statt, bei dem die Orgel von Prof. Franz Illenberger, Musikakademie Graz und ehem. Domorganist dortselbst, dem Vater des Orgelbauers gespielt wurde.

*Aus der Chronik der Pfarre Röthis*

# Erntedankfest – gelungene Teamarbeit



Michael Willam und die Kinder um den Altar beim Singen des Vater-unser (Foto Nina Watzenegger)

**So voll ist die Kirche selten. Viele Familien mit ihren Kindern sind am 8. Oktober der Einladung zum Erntedankfest gefolgt.**

Alle - Groß und Klein - hatten Erntekörbchen mit bunten Früchten aus Feld und Garten mitgebracht.

Michael Willam leitete die Wortgottesfeier, Valentine und Veronika begleiteten Lieder aus dem „Davidino“ und dem Gotteslob, Kinder trugen die Kyrie-Rufe und die Fürbitten vor.

Anstelle einer Predigt entstand ein lebhaftes Gespräch zwischen Michael Willam und den Kinder zum Thema „Sucht zuerst das Reich Gottes; dann wird euch alles andere dazugegeben (Mt 6, 25-33). Die originellen Antworten der Kinder zauberten bei den Erwachsenen ein Lächeln ins Gesicht.

Höhepunkte waren die Gabenprozession und das gesungene Vater-unser mit rund 30 Kindern um den Altar.

Nach dem Gottesdienst hielten sich viele Teilnehmer bei den reich gedeckten und liebevoll dekorierten Tischen der Röthner Bäuerinnen auf. Mit selbstgebacken Köstlichkeiten und einem Gläschen Wein entstand schnell eine fröhliche Stimmung auf dem Vorplatz der Kirche.

Wir danken für die gute Zusammenarbeit zwischen Pfarre, Schule, den Familien und den Bäuerinnen, die dieses besondere, auf Kinder abgestimmte Fest ermöglichte.

*Michael Willam*



Das Chörlle mit Religionslehrerin Klaudia Summer, an der Gitarre: Valentine Baur und Veronika Harbisch (Foto Nina Watzenegger)



Die Bäuerinnen von Röthis (Foto Nina Watzenegger)

## Walter Kopf – 50-jähriges Jubiläum als ständiger Diakon

Am 9. Dezember 1973 wurde Walter Kopf mit vier weiteren Männern von Bischof Bruno Wechner in unserer Kirche zum ständigen Diakon geweiht.

Auf der Einladung zur feierlichen Weihe stand sein Leitwort „Dein Wort ist mir Licht auf dem Weg.“ (Ps 119, 105) Im Vorarlberger Kirchenblatt stand damals: „Erstmals in der Diözese Feldkirch werden Familienväter zu ständigen Diakonen geweiht. Diese Diakone werden nebenberuflich in Seelsorge, Liturgie (Taufen, Wortgottesdienste, Predigt, Trauungen, Bestattungen) und in karitativer Tätigkeit eingesetzt, ein erstmaliges Ereignis in unserem Land. Solchen, die wieder argwöhnisch sind und denken „Jetzt wird schon wieder etwas Neumodisches eingeführt“, sei gesagt, dass das Diakonatsamt ein alt-, ja urkirchliches Amt ist, das durch das II. Vatikanische Konzil wieder zum Leben erweckt wurde.“

Das Wort „Diakon“ stammt aus dem Griechischen und heißt „dienen“. Jesus selbst sieht sich als einer, der dient und nicht als einer, der bedient werden will (siehe Mk 10, 45).



Diakon Walter Kopf mit Gattin Monika bei seinem 90. Geburtstag (Foto: Gerlinde Stadelmann-Kopf)

Walter hat sich in Röthis, sowie in anderen Pfarrgemeinden und Gremien im Dienst der Nächstenliebe, der Verkündigung und der Liturgie eingesetzt. Betagte und kranke Menschen lagen ihm besonders am Herzen. Viele Jahre hat Walter Kranke zu Hause und im Spital besucht und Ausflüge für Senioren und Seniorinnen organisiert.

Für seine Verdienste wurde er 1990 mit dem Verdienstzeichen des Landes und 1994 mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Caritas ausgezeichnet.

Wir gratulieren Walter Kopf von Herzen zu diesem Jubiläum und wünschen ihm und seiner Frau Monika alles Gute und weiterhin viel Freude im Kreise ihrer großen Familie. (vb)



## Barockes Juwel – Pfarrausflug nach Birnau

**47 Pfarrangehörige (darunter 3 Kinder) und Interessierte aus der Umgebung sind am 14. Oktober der Einladung des Pfarrgemeinderates zum Pfarrausflug nach Birnau gefolgt.**

Die Fahrt ging bei noch gutem Wetter über Lindau, Friedrichshafen und Meersburg zur imposanten Wallfahrtskirche, die sich auf einem malerischen Ufervorsprung am Nordufer des Bodensees erhebt.

1971 verlieh ihr Papst Paul VI den Ehrentitel „Basilika minor“. Die Wallfahrtskirche „Unserer Lieben Frau“ zählt zu den schönsten Barock-Kirchen und zu den meistbesuchten touristischen Sehenswürdigkeiten in der Region.

Die Kirche wurde von Peter Thumb aus Bezaun erbaut und wird von den Zisterziensern betreut. Seit 1919 gehört sie zur

Territorialabtei Wettingen-Mehrerau bei Bregenz. Eine fachkundige Dame führte uns durch den imposanten, reichdekorierten und bemalten Innenraum, in dem u.a. an den zwei Seitenaltären die Klostergründer Benedikt von Nursia und Bernhard von Clairvaux abgebildet sind und auf dem Hauptaltar das Gnadenbild thront. Die Figur, die am meisten in Erinnerung bleibt ist der „Honigschlecker“ von J. A. Feuchtmayer.

Nach den vielen Kunst-Eindrücken fuhren wir - begleitet von starkem Regen und Sturmböen - nach Nonnenhorn zur Weinschenke „Zum Winzer“ des Weinguts Hornstein, wo wir mit einheimischen Spezialitäten wie „Heiße Seele“ und „Dinnete“ und hofeigenen Weinen bestens bewirtet wurden.

Tenor der Teilnehmer: Fortsetzung folgt im nächsten Jahr. (vb)

Die kunstinteressierte Gruppe vor der Basilika (Foto vb)



# Informationen

**Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen** 8.30 Uhr Messfeier (mit Ausnahmen), 10 Uhr Wortgottesfeier

**Gottesdienste am Wochentag**  
Donnerstag 10 Uhr Messfeier in der Hl.-Kreuzkapelle im VorderlandHus.

**Tauffeier**  
Am ersten Sonntag im Monat 14 Uhr abwechselnd in Weiler und in Röthis, Anmeldung im Pfarrbüro

**Krankenbesuche & Hauskommunion**  
Jeden ersten Freitag im Monat Nachmittag, Anmeldung im Pfarrbüro oder direkt bei Vikar Willi Schwärzler

**Rosenkranzgebet (Winterzeit)**  
Samstag 17 Uhr Kapelle VorderlandHus

**Beichtgelegenheit**  
Am Herz-Jesu-Freitag in Weiler 18.45 Uhr Anbetung mit Beichtgelegenheit, 19 Uhr Abendmesse

**Gemeindefeier Michael Willam**  
T 0676 832408298, Email: michael.willam@kath-kirche-vorderland.at

**Vikar Willi Schwärzler**  
T 0676 832408183, Email: willi.schwaerzler@kath-kirche-vorderland.at

**Pfarrbüro Dorothea Holodnik**  
Dienstag 7.30-11.30 Uhr, Rautenstr. 36,  
T 05522 44060, Email: pfarre.roethis@kath-kirche-vorderland.at,  
Webseite: www.pfarre-roethis.at

# Gottesdienste

Aktuelle Infos unter  
[www.pfarre-roethis.at/](http://www.pfarre-roethis.at/)  
Gottesdienst



## Dezember

---

**3. Dezember – 1. Adventssonntag,  
Beginn Lesejahr B**

8.30 Uhr Messfeier  
mit Segnung der Adventkränze

---

**7. Dezember, Donnerstag**

6 Uhr Rorate mit anschließendem  
Frühstück im Pfarrheim

---

**8. Dezember, Freitag – Hochfest  
Maria Empfängnis**

8.30 Uhr Messfeier

---

**10. Dezember – 2. Adventssonntag**

8.30 Uhr Messfeier mit Impulsen zur  
inneren Einkehr und Umkehr  
15.30 Uhr Gottesdienst mit Feier der  
Krankensalbung und Krankensegnung  
mit dem Ensemble "Quartonale"

---

**14. Dezember, Donnerstag**

6 Uhr Rorate mit den Schülern der  
3. und 4. Klasse Volksschule,  
anschließend gemeinsames Frühstück  
im Vereinshaus/Röthnersaal

---

**17. Dezember – 3. Adventssonntag  
– Gaudete**

10 Uhr Wortgottesfeier mit  
Kommunionspendung;  
50. Diakonats-Jubiläum von Walter Kopf;  
Adventsammlung „Bruder und Schwester  
in Not“;

---

### 21. Dezember, Donnerstag

6 Uhr Rorate mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim

---

### 24. Dezember – 4. Adventsonntag, zugleich Hl. Abend

10 Uhr Messfeier für beide Gemeinden Röthis und Weiler mit anschließender Verteilung der Räuchersäckchen und der Behelfe für die Segensfeiern zu Hause  
16 Uhr Kinderweihnacht – Krippenfeier  
22.30 Uhr Christmette für beide Pfarrgemeinden Röthis und Weiler mit dem Kirchenchor Weiler

---

### 25. Dezember, Montag – Hochfest der Geburt des Herrn

10 Uhr Messfeier **in Weiler** für beide Pfarrgemeinden Röthis und Weiler

---

### 26. Dezember, Dienstag – Heiliger Stephanus

10 Uhr Messfeier-Jahrtag für die Verstorbenen des Musikvereins und der Feuerwehr; Musikalische Gestaltung durch den Musikverein „Harmonie“ Röthis

---

### 31. Dezember – Sonntag der Hl. Familie

10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung, zugleich Dankgottesdienst zum Jahresende

---

## Jänner 2024

### 1. Jänner, Montag – Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

10 Uhr Messfeier in Weiler für beide Pfarrgemeinden Röthis und Weiler

---

### 4. Jänner, Donnerstag

19 Uhr Jahrtagsmesse für die im Jänner und Februar Verstorbenen der letzten fünf Jahre:

Pfaffstaller Josef (2023)

Nesensohn Johann (2023)

Kern Rosmarie (2023)

Maria Wehinger (2021)

Rudolf Erhart (2021)

Irmgard Frick (2021)

Sonderegger Roman (2021)

Erika Kopf (2019)

---

### 6. Jänner, Samstag – Erscheinung des Herrn (Dreikönig)

8.30 Uhr Messfeier mit Beteiligung der Sternsinger; Segnung von Wasser und Salz

---

### 7. Jänner – Taufe des Herrn

8.30 Uhr Messfeier

14 Uhr Tauffeier vorgesehen

---

### 14. Jänner, 2. Sonntag im Jk B

8.30 Uhr Messfeier

---

### 21. Jänner, 3. Sonntag im Jk B – Sonntag des Wortes Gottes

10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung

---

### 28. Jänner, 4. Sonntag im Jk B

8.30 Uhr Messfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

# Gottesdienste

## Februar

---

**4. Februar, 5. Sonntag im Jk B –  
Darstellung des Herrn „Maria  
Lichtmess“**

10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion-  
spendung; Blasiussegen, Segnung der  
Kerzen und der Agathabrote

---

**8. Februar, Donnerstag**

9 Uhr Messfeier in der Kapelle im  
VorderlandHus mit Blasiussegen

---

**11. Februar, 6. Sonntag im Jk B**

8.30 Uhr Messfeier am Faschingssonntag,  
„Mäschgerle“ sind willkommen

---

**14. Februar – Aschermittwoch**

19 Uhr Messfeier mit Aschenauflegung  
**in Weiler** für beide Pfarrgemeinden  
Röthis und Weiler

---

**15. Februar, Donnerstag**

9 Uhr Messfeier in der Kapelle im  
VorderlandHus mit Aschenauflegung

---

**18. Februar – 1. Fastensonntag**

8.30 Uhr Messfeier

---

**25. Februar – 2. Fastensonntag**

8.30 Uhr Messfeier mit Taferinnerung  
der Erstkommunionkinder

# WortGottesFeiern mit Kommunionspendung

**Der Pfarrgemeinderat hat in seiner  
Oktober-Sitzung beschlossen, dass  
auch in Röthis die WortGottesFeiern  
künftig mit Kommunionspendung  
stattfinden werden.**

Anlass für diese Änderung waren diverse  
Rückmeldungen von treuen Gottesdienst-  
besucher/innen, für die der Empfang der  
Kommunion an Sonn- und Feiertagen ein  
großes Bedürfnis ist.

Darüberhinaus kommen und kamen  
immer wieder Bewohner/innen aus dem  
Sozialzentrum VorderlandHus in die  
Gottesdienste. Gerade für diese Zielgruppe  
ist die Hl. Kommunion am Sonntag  
im Sinne einer Krankenkommunion von  
besonderer Bedeutung.

Da diese Art der WortGottesFeiern mit  
Kommunion bereits in Weiler, Sulz,  
Muntlix, Viktorsberg, Batschuns und  
Laterns erfolgreich praktiziert wird,  
hat sich auch der PGR in Röthis zu diesem  
Schritt entschieden.

Wir hoffen, dass damit die Akzeptanz  
für die WortGottesFeiern auch in Röthis  
steigt und wir einen Beitrag leisten für  
eine geeinte und lebendige Gottesdienst-  
Gemeinschaft.

*Michael Willam  
für den Pfarrgemeinderat*

# Der Pfarrflohmarkt – ein voller Erfolg

Der Flohmarkt der Pfarre Röhthi am Donnerstag, den 26. Oktober war mit gut 200 begeisterten Schnäppchenjägern und Flohmarktfans sehr gut besucht.



Es herrschte großes Interesse beim Stöbern  
(Foto: Stefanie Pieper)

Es wurde eifrig durchsucht, es wurden kleine und größere Raritäten entdeckt, es wurde gefeilscht um den angemessenen Preis hunderter kleiner und größerer Exponate aus der Röhthner Pfarrgeschichte.

Die Bewirtung u.a. durch die Röhthner Minis klappte sehr gut. Bei dem einen oder anderen Schwätzchen nach erfolgtem Flohmarkt-Einkaufkamauch das Gemeinschaftserlebnis, das bei solch einem Ereignis immer mit dazu gehört, nicht zu kurz.

Der Reinerlös der Aktion beträgt rund 3.300 Euro und kommt zur Hälfte der Sanierung des Pfarrhofes und zur anderen Hälfte der Aktion „Stunde des Herzens“ von Joe Fritsche zugute. Somit tragen wir als Pfarrgemeinschaft zwei zentralen Anliegen Rechnung: Wir wollen einerseits schauen, dass wir



Die Minis mit Veronika Harbisch und Barbara Schmolz beim Kuchenbuffet (Foto: Stefanie Pieper)

unsere Gebäude und pfarrlichen Strukturen erhalten, pflegen und für die Menschen zugänglich machen. Andererseits ist es ein Grundauftrag für uns als Pfarre, auch jene Menschen nicht zu vergessen, denen es nicht so gut geht.

Ein besonderer Dank gilt unseren Ministranten-Mamas für die wunderbaren Kuchen und dem Einsatz von vielen Ehrenamtlichen, die diesen Flohmarkt erst möglich gemacht haben. Besonders danken möchte ich unserer Pfarrsekretärin Dorothea, die diesen Flohmarkt mit viel Herzblut und unzähligen Stunden der Vor- und Nachbereitung beispielhaft organisiert hat.

*Michael Willam*



Die Organisatoren und die fleißigen Helfer und Helferinnen (Foto: Stefanie Pieper)

## Aktuelles zur Firmvorbereitung



Info-Abend im Pfarrheim (Foto: Michael Willam)

**Ende September trafen sich im Röthner Pfarrheim 20 FirmkandidatInnen aus den Pfarren Sulz und Röthis im Alter von 16 bis 17 Jahren zu einem gemütlichen Informationsabend. Acht junge Erwachsene nahmen an diesem Informationsabend teil und haben sich in der Folge auch dazu entschieden, die Firmvorbereitung mitzumachen und sich firmen zu lassen.**

Das Firmteam stellte an diesem Infoabend das Programm für die Firmvorbereitung für das kommende Arbeitsjahr vor, das die Pfarre Röthis gemeinsam mit der Pfarre Sulz organisiert hat.

Beginnend mit einem Einkehrnachmittag zu den inhaltlichen Grundlagen im Bildungshaus Batschuns wird es im Dezember einen Begegnungs-Abend mit Joe Fritsche von der Sozial-Aktion „Stunde des Herzens“ in Röthis geben.

Die Firmlinge sollen ein Gespür dafür bekommen, dass Christsein ganz wesentlich mit gelebter Nächstenliebe zu tun hat. Hierfür werden sie im Laufe ihrer Firmvorbereitung an einem Sozialprojekt teilnehmen, das die Pfarre Röthis gemeinsam mit der Pfarre Sulz zusammengestellt hat. Ein geselliger Ausflug, eine Begegnung mit Bischof Benno in Arbogast, sowie ein Vater-Unser-Weg mit den PatInnen nach St. Corneli in Feldkirch runden den Weg der Firmvorbereitung ab.

Am 18. Mai 2024 findet dann als Höhepunkt die Firmung mit Dekan Rainer Büchel für alle gemeinsam in der Pfarrkirche in Sulz statt. Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Weg.

*Michael Willam und Veronika Harbisch  
für das Röthner Firmteam*

# Familiengottesdienst zum Martinsfest



Die Familien mit ihren Kindern beim Einzug in die Kirche (Foto: Stefanie Pieper)

**Am 11. November, dem Gedenktag des Hl. Martin von Tours sind viele Familien der Einladung des KIGO-Teams zum Kindergottesdienst gefolgt.**

Die Kinder zogen mit ihren Laternen vom VorderlandsHus in die Kirche ein. Die Lichter der Laternen symbolisieren die Liebe, welche uns in unseren dunklen Stunden den Weg weist. Während der Feier erzählten Franziska Marte und Michael Willam die Geschichte vom heiligen Martin, der als Soldat seinen Mantel mit einem Bettler teilte und viele gute Taten vollbracht hat.

Die Feier wurde von der Röthner Jungmusik umrahmt und Jasmine Peter

Zahlreiche Kinder stellten ihre Laternen auf die Altarstufen (Foto: Stefanie Pieper)



Die Röthner Jungmusik unter der Leitung von Walter Bell (Foto: Stefanie Pieper)



Fröhliche Stimmung in der Aula im VorderlandHus (Foto: Stefanie Pieper)



Siegfried Heinzle, Franziska Marte, Stefanie Pieper und Michael Willam (Foto: Michael Pieper)

begleitete die Lieder mit der Gitarre. Im Anschluss gab es noch ein schönes Beisammensein in der Aula des VorderlandHus. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

*Stefanie Pieper*

# Sankt Martin von Tours – Patrozinium

**Den feierlichen Gottesdienst am 12. November, dem Patrozinium, zelebrierte Vikar Willi Schwärzler.**

Bezugnehmend auf Mt 25, 31-40 erläuterte er in der Predigt den tieferen Sinn des Teilens, wofür der Hl. Martin als Vorbild gilt. Das Teilen soll kein Almosen sein. Es soll aus ganzen Herzen geschehen, auf Augenhöhe und mit Blick auf die Menschenwürde. Nicht auf die Menge kommt es an, sondern auf die Qualität.

Der Kirchenchor Weiler unter der Leitung von Michael Fliri umrahmte den Gottesdienst mit der „Missa brevis in C“ von Robert Jones und zur Gabenbereitung mit dem schwungvollen „Jubilate“ von Johann M. Michel. An der Orgel war Cornelia Schreiber. Die acht Strophen des Schlussliedes „St. Martin“ in Gotteslob Nr. 545 sangen die Mitfeiernden abwechselnd mit der Solistin Veronika Harbisch. (vb)



Der Kirchenchor Weiler mit Chorleiter Michael Fliri (Foto: vb)

---

## Einladung zum Adventkranzbinden

**Der Pfarrgemeinderat lädt zum gemeinsamen Adventkranzbinden am Freitag, 1.12.2023 von 14 bis 17 Uhr in der Feuerwehrrhalle ein.**



Tannenreisig und verschiedene Koniferen stehen zur Verfügung. Kranzrohlinge und Draht können gegen einen Unkostenbeitrag vor Ort erworben werden. Kerzen und sonstige gewünschte Dekorationen sowie eine Gartenschere bitte mitbringen.

Freiwillige Spenden zu Gunsten des Vereins "Kinder in Uganda". (vb)



# Adventfenster

in Röthis 2023

## Gemeinsam lassen wir Röthis leuchten

Unser Dorf wird vom 1.-24.12.23 **jeden Tag ab 17:00 Uhr** um ein Fenster heller und lädt zum SPAZIEREN, BEWUNDERN und VERWEILEN ein.  
Die Fenster werden bis einschließlich 6.1.2024 beleuchtet!

Egal ob Jung oder Alt, Klein oder Groß an diesen Abenden sind Alle an den jeweiligen Fenstern herzlich Willkommen. Die GestalterInnen freuen sich auf Euren Besuch.

Weitere Informationen und die genauen Adressen findet ihr auf der Homepage der Pfarre Röthis und als Aushang in den Infoschränken (bei der Kirche, im Unterdorf Kreuzung Räterweg und beim Vereinshaus).

Vielen DANK im Voraus fürs mit dabei sein.

*Marina Gruber & Claudia Welte*

Infotelefon: Claudia Welte 0664/5491004.



**Werde auch du  
ein Sternsinger  
in Röthis**

Sternsingen 2024

Kinder helfen Kindern

Das Sternsinger-Team freut sich schon auf dich...

# Anmeldeformular Sternsinger 2024

Ja, ich werde als Sternsinger  
für einen guten Zweck von Haus zu Haus ziehen

Ja, ich werde als Begleitperson  
eine Sternsinger Gruppe begleiten  
(Begleitpersonen sollten älter als 18 Jahre sein)

Ja, ich werde  
im Sternsinger-  
team mithelfen

Vorname

Alter

Familienname

Kleidergröße

Adresse

Telefon

Email

Ich möchte mit folgenden Kindern eine Gruppe bilden

## Wir gehen an folgenden Tagen von Haus zu Haus

- Freitag, 5. Jänner 2024
- Samstag, 6. Jänner 2024

## Wir proben gemeinsam

- Donnerstag, 21. Dezember, 17 - 18.30 Uhr
- Dienstag, 2. Jänner 17 - 18.30 Uhr

Bitte diese Seite bis spätestens **24.11.2023**

beim Pfarrbüro einwerfen

oder sich bei Dorothea Holodnik anmelden

per Mail: [sternsingen.roethis@gmx.at](mailto:sternsingen.roethis@gmx.at)

oder per SMS: +43 676 83240 2152



# Kinderseite zum Ausmalen, Rätseln und Basteln

Der Stern von Bethlehem leuchtete hell und war dadurch wie ein Wegweiser für die Hirten und die drei weisen Männer aus dem Morgenland. Doch der Weg war manchmal auch ganz schön beschwerlich und nicht immer leicht zu finden.

Wie finden die Hirten und die drei Könige zu dem Jesus Kind? Hilfst du ihnen jeweils einen Weg zu finden?

*Nina Watzenegger*

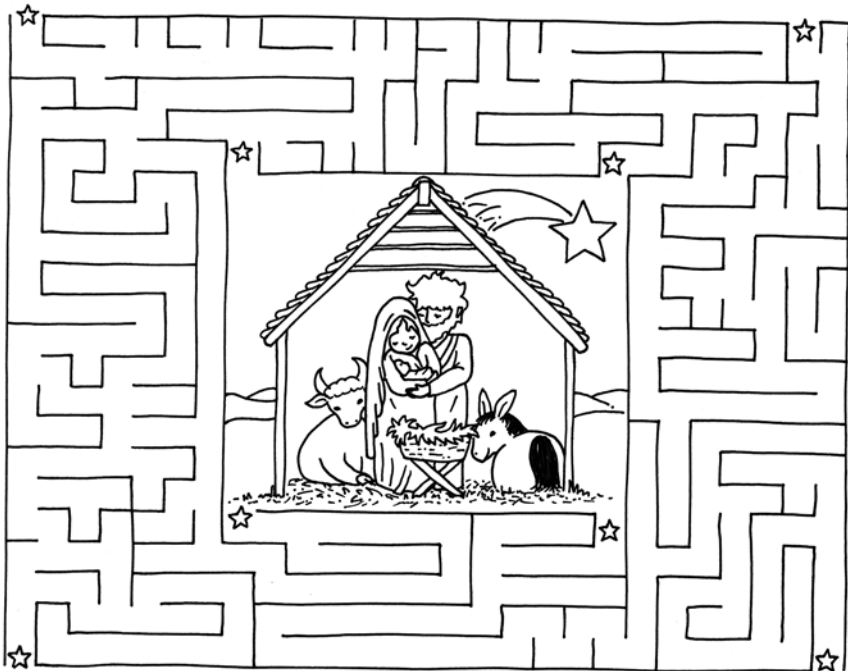


Illustration: Nina Watzenegger



## Termine

### Taufen

**7. Jänner** in Röthis 14 Uhr,  
Taufgespräch am 27. Dezember

**4. Februar** in Weiler,

Taufgespräch am 24. Jänner

**3. März** in Röthis 14 Uhr,

Taufgespräch am 21. Februar

**7. April** in Weiler,

Taufgespräch am 27. März

Es ist auch möglich, dass Sie Ihr Kind im Rahmen einer Sonntagsmesse taufen lassen.

### Bibelabende

mit Vikar Willi Schwärzler jeweils am Mittwoch um 20 Uhr.

**13. Dezember** im Pfarrhaus Weiler

**14. Februar** im Pfarrhaus Weiler

**13. März** im Pfarrheim Röthis

### Sonstiges

**1. Dezember – Adventkranzbinden**

14-17 Uhr in der Feuerwehrhalle;  
Rohlinge und Reisig stehen zur Verfügung; freiwillige Spenden zu Gunsten des Vereins „Kinder in Uganda“

**3. Dezember – 1. Adventsonntag**

8.30 Uhr Messfeier mit Adventkranzsegnung

**14. Dezember – offenes Singen** 19 Uhr

in der Aula im VorderlandHus;  
die weiteren Termine werden zeitgerecht bekanntgegeben

**5. und 6. Jänner – Besuch der Sternsinger** 16-18 Uhr

Vorschau (Details im nächsten Rebstock)

**3. März – 3. Fastensonntag** 8.30 Uhr

Messfeier mit dem Kirchenchor Weiler

**10. März – Suppentag** 11-13.30 Uhr

im Vereinshaus/Röthnersaal

---

## Unterstützung

Mit ihrem finanziellen Beitrag und mit Unterstützung der Pfarre können wir die Herausgabe unseres Pfarrblattes derRebstock weiter absichern.

### Spendenkonto:

**IBAN AT02 3747 5000 0001 1957**

**Allen ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung!**

---

### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Martin, Rautenastr. 36, A-6832 Röthis,  
Für den Inhalt verantwortlich: Valentine Baur

Basisgestaltung: Joachim Zettl, Layout: Nina Watenegger, Druck: diöpress Feldkirch

**Adresse für Zuschriften und Abbestellung:** Valentine Baur, Rebhalde 15, 6832 Röthis,

E-mail: v.baur@baur.at, T 0664 4136760

**Spendenkonto:** IBAN AT02 3747 5000 0001 1957

Grundlegende Richtung: „der Rebstock – aus dem Leben der Pfarrgemeinde“ ist das Informations- und Kommunikationsmedium der Pfarrgemeinde St. Martin, Röthis. Es gibt auch Raum für persönliche Meinungen. Namentlich gezeichnete Beiträge müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.